



Abwasch

Herr der Töpfe und Pfannen, ich habe keine Zeit, eine Heilige zu sein und Dir zu Wohlgefallen in der Nacht zu wachen ... Mache mich zu einer Heiligen, indem ich Mahlzeiten zubereite und Teller wasche.

So heißt es in einem Gebet, das Teresa von Avila zugeschrieben wird. Der Gottesdienstbesuch spielt eine große Rolle für die Wahrnehmung der Glaubensgemeinschaften, deshalb schätzen ihn die Statistiker, dient er als Gradmesser dafür, wie lebendig eine Gemeinde ist, und verursacht manch schlechtes Gewissen, „wissen Sie, wir sind ja keine Kirchgänger“.

Teresa scheint es ähnlich zu gehen. Vielleicht denkt sie an das Gleichnis vom großen Gastmahl, wie es der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat. Die geladenen Gäste lassen sich entschuldigen, die Dinge des Lebens nehmen sie zu sehr in Anspruch. „Niemand, der geladen war, wird an meinem Festmahl teilnehmen“, beschließt endlich der Gastgeber, in dem die Glaubenden unschwer Jesus erkennen.



„Christus im Hause von Maria und Martha“ von Diego Velázquez, 1618, Öl auf Leinwand, National Gallery (London)

Die Stunde des Gebetes ist vorbei, bis ich mein Geschirr vom Abendessen gespült habe, und dann bin ich sehr müde. Wenn mein Herz noch am Morgen bei der Arbeit gesungen hat, ist es am Abend schon längst vor mir zu Bett gegangen.

Sie weiß, sie ist eingeladen, aber Teresa sitzt in der Küche fest. Ich muss länger arbeiten, lässt sie ihren Gastgeber wissen. Offensichtlich soll die Aufgabe erst erledigt sein. Ob im Schöpfungsbericht oder in den Psalmen, die Arbeit hält die Menschen nicht vom „richtigen“ Leben ab, sie ist ein Teil davon. Mit dem

Fortsetzung auf der folgenden Seite ...

„Ich geh mit meiner Laterne ...“

Am **Donnerstag**, dem **11. Nov.**, wird dieser Martins-Hit wieder erklingen. Wir beginnen um **17 Uhr** auf dem Marktplatz. Nach der Martinsgeschichte laufen wir mit unseren Laternen durch die Lange Straße, über den Bleicherwall und durch die Dammstraße zurück zum Marktplatz. Hier werden wir dann die Martinshörnchen verteilen!

Unsere Lieder werden vom Bläserchor Sankt Marien begleitet.



Martinsumzug 2016

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr soll es ihn wieder geben. Für die Zeit von Montag, dem 6., bis zum Freitag, dem 17. Dezember, wollen wir mit Ihnen an verschiedenen Orten in der Stadt Advent feiern.

Wer in dieser Zeit seinen Hof oder sein Haus öffnen möchte, melde sich bitte im Pfarramt (2783).

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Im Oktober haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden
Sie in der gedruckten Ausgabe
des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten
herzlichen Glückwunsch.

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Propheten Jesaja bleibt sie dies sogar, wenn der neue Himmel und die neue Erde Realität geworden sind. Dann wird ihr Ertrag den Menschen zugutekommen, die arbeiten. Sie werden in den Häusern wohnen, die sie bauen und die Früchte essen, die sie angebaut haben.

Mache mich zu einer Heiligen, indem ich Mahlzeiten zubereite und Teller wasche. Nimm an meine rauen Hände, weil sie für Dich rau geworden sind.

Teresa kann nicht die Hände falten. Sie betet, während sie schrubbt und putzt. Was sie tut, ist ihr Gebet. Sie denkt an Marta und Maria. „Maria hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen werden wird“, hatte Jesus zu Marta gesagt, als sie sich über die Untätigkeit ihrer Schwester beklagte. Ich habe Martas Hände und Marias Gemüt, lässt Teresa Gott wissen. Sie ist gefangen zwischen Pfannen und Töpfen und dem Wunsch, ihm anders dienen zu können, sowie der Erkenntnis, dass dafür weder die Zeit noch ihre Kraft reichen. Im Gebet sucht sie Punkte, die ihr Halt geben. So denkt sie beim Anblick der Schuhe, die sie putzt, an Jesu Sandalen, und beim Scheuern des Bodens an die Erde, auf der er ging. In der Geringschätzung schließlich findet sie die größte Gemeinsamkeit:

Herr, der Du das Frühstück am See bereitet hast, vergib der Welt, die da sagt: „Was kann denn aus Nazareth Gutes kommen?“

Zu wissen, dass auch er, der Sohn Gottes, nicht erkannt wurde, tröstet sie. Verdient ihre Mühe nicht Anerkennung? Dient ihr Tun, das Tag für Tag unvermeidlich ist, nicht den Menschen? Ist es nicht auch Gottesdienst? Teresas Gebet verbindet ihre alltägliche Mühe mit ihrem Glauben. Gott ist nicht auf die Gebetszeiten abonniert. Er ist nicht nur am Sonntagmorgen ansprechbar. So wie es nicht darauf ankommt, ob Küche oder Kirche, sind auch die Themen nicht festgelegt. Das Gebet der Teresa zeigt, was uns beschäftigt, können wir mit Gott teilen. Es gibt also viele Gelegenheiten für einen Gottesdienst, schließlich kann das Leben selbst so verstanden werden.

Es grüßt Sie herzlich Ihr *Pastor Stefan Fricke*

Kinderkreis „St. Marien“

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort, sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen. Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien.

- | | |
|---------------|------------------------------|
| 1. Klasse | Montag 13:00 - 14:00 Uhr |
| 2. Klasse | Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr |
| 3. /4. Klasse | Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr |
| 5./ 6. Klasse | Dienstag 14:30 - 15:30 Uhr |

Die **Junge Gemeinde** trifft sich 14-tägig (gerade Wochen) mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus.

Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ findet seit vielen Jahren großen Zuspruch. Viele verschiedene Geschäfte, Einrichtungen oder Gemeinden fungieren als Sammelpunkte für Schuhkartons, die von Familien oder Einzelpersonen liebevoll zuhause befüllt worden sind: mit Spielzeug und kleinen Aufmerksamkeiten ebenso wie mit Nützlichem für Schule und Hygiene. Von Sammelpunkten aus gehen die Kartons auf die Reise in Länder und Regionen, wo Kinder in Armut leben und selten Geschenke bekommen können. Oft sind das osteuropäische Länder, aber auch nach Afrika, Asien, Zentral- oder Südamerika werden die Schuhkartons im Rahmen dieser weltweit größten Geschenkkaktion für Kinder und Jugendliche verschickt.

Ihren Ausgang nahm die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ in den Vereinigten Staaten, wo sie seit 1993 von der Initiative „Samaritan's Purse – die barmherzigen Samariter“ organisiert wird. Im deutschsprachigen Raum werden die Schuhkartons

seit 1996 gesammelt. Die Webseite www.die-samariter.org gibt Auskunft über Projekte und Hintergründe.

Einfacher packen sich die Schuhkartons aber mit Hilfe eines Flyers, der in Barth an verschiedenen Stellen und im Bibelzentrum ausliegt. Schritt für Schritt wird erklärt, wie so ein Karton am besten gefüllt wird, was beachtet werden sollte und was besondere Freude macht – zum Beispiel ein Foto der fleißigen Päckchenpacker, das mit in den Karton gelegt wird. Ob Sie lieber ein Mädchen beschenken wollen oder einen Jungen, vermerken Sie außen auf dem Karton, ebenso das ungefähre Alter des Kindes: 2-4 Jahre, 5-9 Jahre oder 10-14 Jahre. Vielleicht macht es besondere Freude, Kinder zu beschenken, die im selben Alter sind wie die eigenen Kinder, Enkel, Nichten oder Neffen!

Transport, Logistik und Übergabe der Päckchen erfordern besondere Umsicht – und auch finanzielle Mittel. Deshalb wird pro Karton auch eine Spende von etwa zehn Euro empfohlen. An den Abgabeorten, in Barth etwa im Bibelzentrum, stehen dafür auch Sammelbüchsen bereit. Ganz wichtig: Damit die Kartons rechtzeitig zu den Empfängerkindern finden können, müssen sie bis 15. November an den Sammelpunkten abgegeben werden.

Vor diesem Datum gibt es im Bibelzentrum Barth zwei Abende, an denen unter dem Motto: „Packen und Stricken“ gemeinsam an Schuhkartons und ihrer Befüllung gearbeitet wird. Kartons werden bunt und weihnachtlich beklebt, Handarbeiten vorgebracht und kleine Weihnachtskarten geschrieben. Groß und Klein sind dabei herzlich willkommen: am 20. Oktober und am 10. November, jeweils 19 Uhr, im Saal des Bibelzentrums (unter den jeweils geltenden Corona-Bedingungen).

Abgabe- & Sammelstelle ist das Bibelzentrum Barth. *Jan Knop*

Im November haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Verstorbene im Kirchenjahr

Im Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag**, dem **21. November**, denken wir fürbittend an die entschlafenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres:

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Termine im Bibelzentrum Barth

- Fr, 1. Oktober, 19 Uhr
Buchpräsentation
Jubiläumsband in der Reihe „Lande Barth“ zum zwanzigsten Geburtstag des Bibelzentrums
- Di, 5. Oktober, 15 Uhr
„Zeitreise“
Führung durch das Bibelzentrum für Kinder
- Mi, 13. Oktober, 19 Uhr
„... es werde Licht! Perspektiven für unsere Welt“
Podiumsgespräch mit Vertretern aus Naturschutz, Tourismus und Kirche
- Mi, 20. Oktober, 19 Uhr
Packen & Stricken
für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
- Do, 21. Oktober, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film
„Systemsprenger“, D 2019
- So, 31. Oktober
Reformationstag und 20. Geburtstag des Bibelzentrums
10 Uhr Festgottesdienst in der Marienkirche, 12 Uhr Empfang im Bibelzentrum
- Mo, 1. November, 19 Uhr, Marienkirche
Gospelkonzert mit Buchpräsentation
Das Gospelkombinat Nordost präsentiert die „BasisBibel Auslese Gospel“.
- Di, 2. November, 19 Uhr
Neues in den Ausstellungen des Bibelzentrums

- Do, 4. November, 19 Uhr
Niederdeutsches in den Ausstellungen des Bibelzentrums
- Sa, 6. November, 17 Uhr
Minecraft-Geburtstags-Event
(online auf dem Spielserver canstein.de): Minecraft-Event mit Filmpräsentation der biblischen Apostelgeschichte in Minecraft
- Mo, 8. November, 18 Uhr, Marienkirche
„Durchkreuzte Wege“
Musicalaufführung der „Pommerschen Engelspielen“, der Musicalgruppe am Bibelzentrum, im Rahmen der Fachkonferenz regionaler Bibelgesellschaften zum Thema „Bibel und Musik“
- Mi, 10. November, 19 Uhr
Packen & Stricken
für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
- Mi, 17. November, 17:30 Uhr, Marienkirche
Abendmahlsandacht
zum Buß- und Bettag
- So, 28. November, 19 Uhr
„Abendklang in St. Jürgen“
– das Licht der Völker kommt zur Welt (Lk 2)

Aufgrund der aktuellen Lage können wir nicht garantieren, dass die vorstehenden Veranstaltungen tatsächlich in der geplanten Weise stattfinden können. Informieren Sie sich auf unserer Webseite oder rufen im Bibelzentrum an!

20 Jahre Bibelzentrum in Barth

„Es war der Reformationstag 2001. Bis zum frühen Nachmittag wirbelte eine ehrenamtliche ‚Putzkolonne‘ aus der Kirchengemeinde in St. Jürgen mit einem Engagement, das seinesgleichen sucht. So konnte um 16 Uhr in der großen Marienkirche ein feierlicher Gottesdienst beginnen, an dem die Barther Bevölkerung und die christlichen Gemeinden der Stadt ebenso beteiligt waren wie Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Presse und Gesellschaft. Eine süddeutsche Zeitung schrieb sinngemäß: Wer hätte gedacht, dass sich in einer kleinen ostdeutschen Stadt eine Menschenmenge aufmacht, einer Bibel zu folgen? Das in der Barther Kirchenbibliothek über Jahrhunderte hinweg bewahrte Exemplar der Barther Bibel wurde feierlich und gut geschützt bei Windstärke sieben von der Marienkirche an ihren zukünftigen Bestimmungsort in der Sankt-Jürgen-Kapelle gebracht.“

Erinnerungen von Johannes Pilgrim an die Eröffnung des Bibelzentrums in Barth vor 20 Jahren sind das. Diese Berichte, gepaart mit vielen Fotos, kann man in dem Sonderband „20 Jahre Bibelzentrum“ der Reihe LandeBarth lesen. Präsentiert wird das Buch am 1. Oktober um 19 Uhr im blauen Haus des Barther Bibelzentrums – das ist der Auftakt für eine Reihe von Veranstaltungen und Angeboten, die den Geburtstag des Hauses in der Sundischen Straße würdigen sollen.

Der 20. Geburtstag am Reformationstag, dem 31. Oktober, wird um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche gefeiert. Danach können die Besucher gemeinsam – in Anlehnung an den Weg mit der Barther Bibel im Jahre 2001 – zum Bibelzentrum gehen, um dort um 12 Uhr am Empfang teilzunehmen. Dabei wird nach einer Fotoschau unter anderem auch die digitale Schatzkiste (eine „Fortsetzung“ des LandeBarth-Buches auf der Webseite des Bibelzentrums) vorgestellt. Weitere Texte, Film- und Tonaufnahmen und seltene Erinnerungen sollen dort für jedermann digital erreichbar dann zur Nutzung bereitstehen. Und über die „Bibel als Zukunftsbuch“ werden vier besondere Gäste des Empfangs sprechen ...

In der Festwoche, die mit dem Reformationstag startet, wird am 1. November in der Marienkirche zu einem Konzert des Gospelkombinates Nordost (es wird von Bibelzentrumsleiterin Nicole Chibici-Revneanu geleitet) unter dem Titel „BasisBibel Auslese Gospel“ eingeladen. Am 2. November stellt das Bibelzentrum um 19 Uhr im gelben Ausstellungshaus viele Neuigkeiten des Hauses, so unter ande-

rem den völlig überarbeiteten Bereich „Kirchenjahr“, den Gästen vor. Das Niederdeutsche steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung am 4. November um 19 Uhr: Hier kann unter anderem der Erlebnisbereich Niederdeutsch des Bibelzentrums in Augen- und Ohrenschein genommen werden. Und am 6. November wird es online ein Minecraft-Event, unter anderem mit einer Filmpräsentation der biblischen Apostelgeschichte in Minecraft, geben.



Am Anfang war ein Modell ...

„Nun ist im Bibelzentrum“, so resümiert Nicole Chibici-Revneanu im LandeBarth-Sonderband, „wieder etwas zum Zukunftsthema geworden, das lange Zeit ganz selbstverständlich zum Leben und Arbeiten im Bibelzentrum dazugehört hat: Begegnung. Wie kostbar es ist, sich begegnen zu können, das haben wir in Lockdowns und Kontaktbeschränkungen neu gelernt. Auch der freundlichste Audio-Guide, der schwingvollste Gospelpodcast und die bunteste Minecraft-Reise können eine richtige, persönliche Begegnung nicht ersetzen.“ Insofern hoffen die Mitarbeiter des Hauses für ein Buch, dass es wieder möglich sein wird im Bibelzentrum: sich zu begegnen bei Führungen und Festen, Bildungsprogrammen und Veranstaltungen, Freizeiten und Gottesdiensten – und, natürlich, in alledem auf die eine oder andere Weise auch der Bibel zu begegnen.

Text: *Hans-Joachim Meusel*

Kleine christliche Pflanzenkunde

Judasbaum (*Cercis siliquastrum*)

Ein Baum bzw. Strauch nach Judas benannt? Dem Jünger, der für eine ansehnliche Geldsumme Jesus an die Justiz verraten hatte? Eine durch und durch negativ besetzte Person.



Judasbaum im Bibelgarten Schleswig

Da tun sich Fragen auf: Warum bekommt Judas so viel Ehre, indem ein Baum nach ihm benannt ist? Oder: Was hat der Baum verbrochen, um nach Judas benannt zu werden?

Die Antwort ist: Weder wird Judas geehrt noch ist der Baum hässlich. Aber er ist eine botanische Besonderheit. Die Blüten erscheinen direkt am Stamm, kurz vor dem Laubaustrieb. Das ist schon ein Hingucker. Rosarot sind sie und sollen die Blutstropfen von Jesus symbolisieren. Und Judas hat sich der Legende nach an diesem Baum erhängt. Es wird auch noch anderes hineingelesen: Der Baum lief vor Scham rot an (die Blüten!), als sich Judas an ihm das Leben nahm.

Mir gefällt eine ganz andere Deutung, die ich beim Stöbern zum Thema gefunden habe, viel besser. Auch ihr liegt die Legende, dass Judas sich an diesem Baum erhängt hat, zugrunde. Aber: Die prächtigen Blüten symbolisieren in dieser Sichtweise die Gnade Gottes. Der Baum blüht, trotz aller Schuld des Judas. Judas bereute doch seine Tat!

In der Bibel ist zu lesen: *Judas erfuhr, dass man Jesus zum Tod verurteilt hatte. Da packte ihm die Reue, denn er hatte Jesus verraten. Er brachte den führenden Priestern und Ratsältesten die dreißig Silberstücke zurück und sagte: „Ich habe große Schuld auf mich geladen. Ein Unschuldiger wird getötet und ich habe ihn verraten!“ Sie antworteten: „Was geht uns das an? Das ist deine Sache!“ Da warf Judas die Silberstücke in den Tempel, lief weg und erhängte sich.* (Matthäus 27,3-10, Basisbibel)

Es gibt nun auch theologisch neue Sichtweisen auf Judas. Denn so recht passt die durch und durch negative Darstellung des Judas nicht zur Botschaft der Barmherzigkeit und Gnade, die allen Menschen gilt. Einige Autoren führen sogar den jahrhundertelangen Juden Hass auf diese Sichtweise zurück. Selbst Papst Franziskus und der exkommunizierte katholische Theologe Eugen Drewermann sind sich einig: Gottes Gnade gilt auch Judas. Vielfach wird versucht, einen Sinn hinter dem Verrat des Judas zu finden. Drewermann sagt sinngemäß: Judas hatte wie kein anderer der Jünger verstanden, dass Jesus Gottes Sohn ist. Er wollte Jesus nur zwingen, endlich seine Vollmacht zu zeigen. Er hoffte, dass Jesus, in die Enge getrieben, sich auch mit Pharisäern und Hohenpriestern versöhnen würde.



Das Theaterstück „Judas“ von Lot Vekemans und der Monolog Ben Beckers nach dem Text von Walter Jens gehen der Frage ebenfalls nach. Dort wird der Verrat als nötig für die Heilsgeschichte interpretiert und so Judas als zwangsweises Opfer der Geschichte gesehen. Der Journalist Franz Alt versteht die Situation so, dass Judas in Absprache mit Jesus ihn den Hohenpriestern übergeben hat. Jesus ging bewusst ans Kreuz. Oder glaubte Judas an die Gerechtigkeit der Justiz, die erkennen würde, dass Jesus keinen politischen Umsturz plante? Es lässt sich viel darüber rätseln. Wichtig sollte sein, Judas nicht zu verteufeln, sondern von der Vergebung und Nächstenliebe Gottes zu berichten.

Anlass dazu kann auch der kleine Judasbaum geben, der demnächst auf dem Gelände des Bibelzentrums gepflanzt wird. Er wurde aus Samen, der aus dem Park Basedow in Mecklenburg stammte, gezogen. In Schweden ist er herangewachsen und wird nun als Geschenk im Bibelzentrum hoffentlich gut gedeihen.

Text und Fotos: *Anette Lukesch*

Gottesdienste, Konzerte und Termine

So	03.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit M. Habermann
So	10.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit G. Frahm
Mi	13.10.	15:00 Uhr	Andacht im Haus Curanum
		15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
So	17.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sa	23.10.	19:00 Uhr	Lesung A. Herzberg (Kooperation Stadt Barth)
So	24.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst
		19:00 Uhr	Abendklang im Bibelzentrum
So	31.10.	10:00 Uhr	Festgottesdienst in Sankt Marien: 20 Jahre Bibelzentrum
		12:00 Uhr	Empfang im Bibelzentrum
Mo	01.11.	19:00 Uhr	Konzert Gospelkombinat Nordost
So	07.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kollekte: Kirchenkreis
Mo	08.11.	18:00 Uhr	Musical: „Durchkreuzte Wege“
Di	09.11.	10:00 Uhr	Kranzniederlegung auf dem Friedhof
Mi	10.11.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
Do	11.11.	17:00 Uhr	Martinsfest
So	14.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mi	17.11.	17:30 Uhr	Abendmahlsandacht am Buß- und Bettag
So	21.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
		14:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof mit den Bläsern
Sa	27.11.	17:00 Uhr	Bläsermusik mit Grimmener Blasmusik e.V.
So	28.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent, Kollekte: Brot für die Welt
		19:00 Uhr	Abendklang im Bibelzentrum

Hinweise zu Terminen:

Bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen müssen die Hygienevorschriften und Abstandsregeln wegen der Corona-Pandemie eingehalten werden. Es wird empfohlen, dass Sie vorher Ihren Besuch eines Gottesdienstes oder einer Veranstaltung anmelden, am einfachsten unter:

[„https://evkirchebarth.church-events.de“](https://evkirchebarth.church-events.de)

Zu allen Gottesdiensten ist der Besuch aber auch spontan möglich.

Alle im Gemeindebrief genannten Termine sind vorbehaltlich und abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Fragen Sie bitte ggf. im Pfarramt, Bibelzentrum sowie beim jeweiligen Veranstalter nach und verfolgen die lokalen Medien.

Lesecafé offen im Oktober



Das Lesecafé in der Papenstraße 6, gegenüber der St.-Marien-Kirche, hat seine Türen wieder für Sie geöffnet.

Die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen sind für Barther und Gäste da, die einen Blick in die Kirche werfen möchten oder die wunderbare Aussicht vom Kirchturm genießen wollen.

Bitte beachten Sie bei einem Besuch die Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir freuen uns auf Sie.

Montag bis Freitag: 10-16 Uhr
Samstag: 10-17 Uhr

Ab November bleibt das Lesecafé geschlossen.

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783
E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

Kontakt über das Pfarramt.

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit
Anrufbeantworter, privat 886450 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Pröpstin Helga Ruch, Tel.: 03831-2641-0

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Ansprechpartnerin der Kirchlichen Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de
Di-Sa 10-18 Uhr und So 12-18 Uhr

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

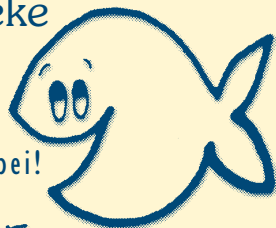
für Gemeindegeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15
BIC: NOLADE21GRW

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 24. September 2021
Auflage: 1500

Ostsee-Apotheke



Wir helfen Ihnen dabei!

**FIT-VIE
EIN FISCH IM WASSER**



Ostsee-Apotheke

Reifergang 5

18356 Barth

Tel: 038231-3833

Anzeigen

Bestattungsinstitut

Olaf Arndt

Inhaber: René Arndt



**Baustraße 58
18356 Barth**

Telefon 038231-3107

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland**

**An Wochen-, Sonn- und Feiertagen für
Sie Tag und Nacht erreichbar.**